

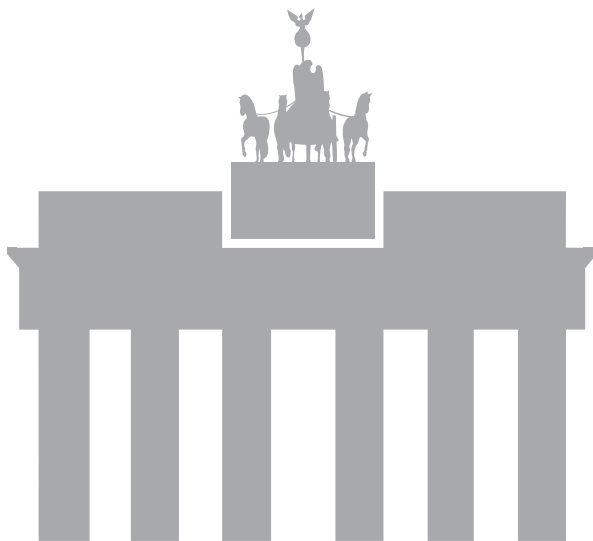


# BOCHUMER SCHRIFTEN

zur FRIEDENSSICHERUNG  
und zum HUMANITÄREN  
VÖLKERRECHT

*Herausgegeben von*

Prof Dr. Horst Fischer,  
Prof. Dr. Dr. Knut Ipsen und Prof. Dr. Joachim Wolf



**BWV • BERLINER WISSENSCHAFTS-VERLAG**

Axel-Springer-Str. 54 a • 10117 Berlin • Tel. 030 / 841770-0 • Fax 030 / 841770-21

E-Mail: [bwv@bwv-verlag.de](mailto:bwv@bwv-verlag.de) • Internet: <http://www.bwv-verlag.de>

Band 35 Horst Fischer, Sascha Rolf Lüder (Hrsg.)

## **Völkerrechtliche Verbrechen vor dem Jugoslawien-Tribunal, nationalen Gerichten und dem Internationalen Strafgerichtshof**

Beiträge zur Entwicklung einer effektiven internationalen Strafgerichtsbarkeit

Experten der zuständigen Bundesministerien, der Bundesanwaltschaft, des Jugoslawien-Tribunals sowie aus der Wissenschaft greifen aktuelle Problemstellungen der internationalen Strafgerichtsbarkeit auf. In einem Dokumententeil werden das Statut des Jugoslawien-Tribunals einschließlich seiner Verfahrensordnung und Beweisregeln in deutscher Sprache sowie eine umfassende Bibliographie abgedruckt. Ebenso ist das Statut des Internationalen Strafgerichtshofes enthalten.

1999, 442 S., kart., 45,- €, ISBN 978-3-87061-844-5

Band 36 Petra Weitz

## **Der Begriff des Nichtkombattanten in historischen Dokumenten, Entwürfen und völkerrechtlichen Verträgen**

Gegenstand der Untersuchung sind Dokumente und internationale Verträge, die – nach dem heutigen Begriffsverständnis – einem Teilbereich des im internationalen bewaffneten Konflikt anwendbaren Völkerrechts entstammen. Im einzelnen sind dies die amerikanischen Kriegsvorschriften des Lieber Codes von 1863, die erste Genfer Konvention vom 22. August 1864, die Brüsseler Deklaration von 1874 mit ihrem von der russischen Delegation vorgelegten Entwurf, das Oxford Manual vom 9. September 1880, die beiden Haager Landkriegsordnungen von 1899 und 1907, die vier Genfer Konventionen von 1949 und schließlich das erste Zusatzprotokoll zu den vier Genfer Abkommen vom 8. Juni 1977. Die Darstellung widmet sich der Frage, inwieweit der Begriff des Nichtkombattanten Eingang in die zuvor genannten historischen Dokumente, Entwürfe und völkerrechtlichen Verträge gefunden hat.

1999, 201 S., kart., 25,- €, ISBN 978-3-87061-869-8

Band 37 Marco Kuhn

## **Humanitäre Hilfe der Europäischen Gemeinschaft**

Entwicklung, System und primärrechtlicher Rahmen

Die Entstehung und Entwicklung von Maßnahmen zu einem zunehmend strukturierten und komplexen Organisationssystem werden im ersten Teil aufgezeigt, dem schließt sich eine Analyse der primärrechtlichen Grundlagen gemeinschaftlicher humanitärer Hilfe an, aktuelle Tendenzen und die künftig zu erwartende Organisation der Hilfeleistung, insbesondere die Möglichkeiten und Gefahren einer Einbindung in die Gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik skizziert.

2000, 430 S., kart., 41,- €, ISBN 978-3-87061-868-1

Band 38 Angelika Schlunck

## **Amnesty versus Accountability**

Since the „Nuremberg Trial“, a growing array of instruments is available to hold predecessor regimes responsible for their involvement in horrendous crime. They range from international tribunals such as the International Criminal Court (ICC) and the ad hoc Tribunals for Former Yugoslavia (ICTY) and for Rwanda (ICTR) to screening procedures to exclude former government officials from power. The book illustrates how various accountability mechanisms have been used in conflict management in El Salvador, Bosnia Herzegovina and South Africa. Building upon the findings of the case studies, the study depicts a hybrid model for a post-conflict accountability system combining the different accountability mechanisms.

2000, 295 S., kart., engl., 30,- €, ISBN 978-3-87061-894-0

Band 39 Andreas von Block-Schlesier, Heike Spieker (Hrsg.)

### **900 Jahre Johanniter**

Humanitäres Völkerrecht – Humanitäre Hilfe

Hochrangige Fachleute aus Wissenschaft, Regierung und Institutionen referierten zu den Grundlagen und Zielen des humanitären Völkerrechts und den praktischen Hilfen, wie sie von Hilfsorganisationen und den heute im „Peace-keeping“ eingesetzten Streitkräften geleistet werden. Der NATO-Einsatz gegen die Vertreibung der Kosovaren hatte noch nicht begonnen, aber er wurde vorausgesehen. Zum Zeitpunkt der Publikation der Vorträge in der Reihe „Bochumer Schriften zur Friedenssicherung und zum Humanitären Völkerrecht“ hat die Welt als neuartige Erfahrung den Kosovo-Konflikt erlebt. Deutlicher konnte der Beweis nicht erbracht werden, daß anerkannte und durchsetzbare Regeln des Völkerrechts für die Erhaltung von Frieden und Menschlichkeit unverzichtbar sind.

1999, 55 S., kart., 11,90 €, ISBN 978-3-87061-895-7

Band 40 Messelech Worku

### **Entwicklungstendenzen des regionalen Menschenrechtsschutzes**

Die Afrikanische Charta der Rechte des Menschen und der Völker

Seit der wegweisenden Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte von 1948 wurden eine Reihe universeller und regionaler menschenrechtsschützender Verträge geschaffen. Ein beeindruckendes Beispiel für eine solche regionale Vereinbarung ist die Afrikanische Charta der Rechte des Menschen und der Völker. Die Charta weicht angesichts des historischen und kulturellen Hintergrunds in afrikanischen Staaten in erheblicher Weise von vergleichbaren Vertragswerken ab.

2000, 203 S., kart., 22,- €, ISBN 978-3-87061-894-0

Band 41 Cornelia Schmolinsky

### **Friedenssicherung durch regionale Systeme kollektiver Sicherheit**

Voraussetzungen und Hindernisse am Beispiel der Liga der Arabischen Staaten

Die Autorin unterzieht die Liga der Arabischen Staaten einer umfassenden Analyse im Hinblick auf deren Möglichkeiten, einen Beitrag zur Friedenssicherung innerhalb der arabischen Welt zu leisten. Sie zeigt, welche Ansätze kollektiver Sicherheit die Liga aufweist und inwieweit diese in der Praxis herangezogen wurden, inwiefern auf sie die Voraussetzungen funktionsfähiger Sicherheitssysteme zutreffen und welche spezifischen Hindernisse einer größeren Vermittlungsrolle entgegenstehen.

2000, 311 S., kart., 32,- €, ISBN 978-3-8305-0107-7

Band 43 Michael Bothe (ed.)

### **Towards a Better Implementation of International Humanitarian Law**

Proceedings of an Expert Meeting Organised by the Advisory Committee on International Humanitarian Law of the German Red Cross

Frankfurt/Main, May 28–30, 1999

Reporting systems are a well established instrument of enhancing compliance with international treaty regimes. In the light of gross violations of international humanitarian law which continue to occur in armed conflicts throughout the world, it is necessary to investigate how this method contribute to the better implementation of international law applicable in these situations. Through an analysis of current practice, the internationally known experts assembled in the Workshop develop new ideas on the adaptation of a reporting system to the requirements of the law of armed conflicts.

2002, 149 S., kart., engl., 20,- €, ISBN 978-3-8305-0109-1

Band 44 Horst Fischer, Claus Kreß, Sascha Rolf Lüder (eds.)

**International and National Prosecution of Crimes Under International Law**  
Current Developments

The book contains a comprehensive insider's account of the negotiations on the Draft Rules of Procedure and Evidence and the Draft Elements of Crimes, a thorough appraisal of the evolving jurisprudence of the two ad hoc Tribunals by officials of the two Tribunals and by distinguished academics, and detailed expert commentaries on the most recent national case law in Italy, Germany, Belgium, Sénégal, the United Kingdom and Spain.

2001, 873 S., kart., engl., 100,- €, ISBN 978-3-8305-0136-7

Band 46 Horst Fischer, Ulrike Froissart, Wolff Heintschel von Heinegg, Christian Raap (Hrsg.)

**Krisensicherung und Humanitärer Schutz –**  
**Crisis Management and Humanitarian Protection**

Festschrift für Dieter Fleck

Die Schwerpunkte des Buches liegen bei Fragen des humanitären Völkerrechts, der Menschenrechte, des Rüstungskontrollrechts, der Verfolgung von Kriegsverbrechen und bei Rechtsfragen des Auslandseinsatzes deutscher Streitkräfte. Dabei reicht die Spanne von historischen und vergleichenden Betrachtungen über Diskussionen zum Verhältnis von Völkerrecht und Ethik bis hin zu Beiträgen über aktuelle Rechtsfragen moderner bewaffneter Konflikte.

2004, 734 S., geb., dt./engl., 108,- €, ISBN 978-3-8305-0568-6

Band 47 Knut Dörmann

**Völkerrechtliche Probleme des Landmineneinsatzes**

Nach einer Bestandsaufnahme des im Zeitpunkt der Fertigstellung der Arbeit geltenden Rechts werden die Bemühungen der Staatengemeinschaft eingehend beschrieben, mit der Revision des Minenprotokolls von 1980 zum UN-Waffenübereinkommen zu einer Lösung der Problematik zu gelangen. Das mit der Annahme des geänderten Minenprotokolls im Jahre 1996 neu geschaffene Recht wird sodann dem bis dahin geltenden Recht gegenübergestellt und auf seine Weiterentwicklung hin untersucht. Aufgrund der in diesem speziellen, auf Konsensus aller Vertragsparteien beruhenden Verhandlungsprozeß gemachten Erfahrungen werden Schlußfolgerungen für zukünftige Verträge über Waffenverbote und -beschränkungen gezogen.

2002, 534 S., kart., 53,- €, ISBN 978-3-8305-0284-5

Band 48 ELSA International (ed.)

**International Law as we Enter the 21st Century**

International Focus Programme 1997–99

The International Focus Program aims to investigate and understand the relevance of some of the recent developments in international law and practice in the fields of justice and peaceful settlement of disputes. The publication forms part of an on-going initiative to raise awareness of the effective enforcement of international law to redress the major injustices of the world community, including the phenomenon of underdevelopment and social disintegration.

2001, 254 S., kart., engl., 30,- €, ISBN 978-3-8305-0249-4

Band 49 Michael Bothe (Hrsg.)

**Blindes Völkerrecht**

i. Vb. 2008, ISBN 978-3-8305-0906-6

Band 50 Dennis Dijkzeul (ed.)

### **Between Force and Mercy**

#### **Military Action and Humanitarian Aid**

This volume places the changing interaction between military and humanitarian organizations in the broader context of international political change, the political economy of wars and weak states. It brings together American and European authors with very different backgrounds – from the Pentagon and the British Army to humanitarian NGOs and the Red Cross/Red Crescent movement.

2005, 417 S., kart., engl., 44,- €, ISBN 978-3-8305-0907-3

Band 51 Axel Buchwald

### **Der Fall Tadic vor dem Internationalen Jugoslawientribunal im Lichte der Entscheidung der Berufungskammer vom 2. Oktober 1995**

Das Verfahren gegen Dusko Tadic vor dem Internationalen Jugoslawientribunal in Den Haag stellte den ersten Kriegsverbrecherprozeß seit den Tribunalen von Nürnberg und Tokyo dar. Die Arbeit zeichnet den Verlauf des gesamten Verfahrens nach, wobei der Schwerpunkt auf der Zuständigkeitsentscheidung der Berufungskammer vom 2. Oktober 1995 liegt. Auf der Grundlage einer Analyse dieser Entscheidung werden Zusammenhänge mit Arbeit und Rechtsprechung des neuen Internationalen Strafgerichtshofs und des Internationalen Gerichtshofs hergestellt sowie der Einfluß auf nationale Gesetzgebungsprojekte erörtert. Weiterhin ist die Entscheidung ein wichtiger Beitrag in der Diskussion zum „Verfassungsgefüge“ der Vereinten Nationen, weshalb sie auch trotz der bereits vergangenen Jahre nichts von ihrer Aktualität und herausragenden Bedeutung eingebüßt hat.

2005, 184 S., kart., 29,- €, ISBN 978-3-8305-0908-0

Band 52 Horst Fischer, Noëlle Quénivet (eds.)

### **Post-Conflict Reconstruction: Nation- and/or State-Building**

The first part includes „country reports“ investigating post-conflict reconstruction in Afghanistan, Cambodia, East Africa and East Timor and the second contains „thematic reports“ on the restoration of justice, the tasks of the civilian police forces and the return of refugees. The book is rounded up with a look towards the future inasmuch as it assesses post-conflict reconstruction efforts in Iraq. Further, the book includes a final declaration adopted by the 100 participants in the conference.

2005, 194 S., kart., engl., 24,- €, ISBN 978-3-8305-1003-1

Band 53 Gregor Schotten

### **Wirtschaftssanktionen der Vereinten Nationen im Umfeld bewaffneter Konflikte**

#### **Zur Bindung des Sicherheitsrates an individualschützende Normen**

Die Untersuchung widmet sich der Frage, welchen individualrechtlichen Schutz humanitäres Völkerrecht und Menschenrechte bei VN-Sanktionen gewähren. Hierzu wird zunächst der Anwendungsbereich beider Rechtsgebiete bei VNSanktionen abgesteckt, bevor auf Art und Umfang einer Bindung des VN-Sicherheitsrates an humanitäres Völkerrecht und Menschenrechte eingegangen wird. Besondere Beachtung kommt der Frage zu, welche Rolle der VN-Sicherheitsrat in jüngerer Zeit im Hinblick auf die Achtung, Förderung und Weiterentwicklung des humanitären Völkerrechts und der Menschenrechte gespielt hat und welche Konsequenzen daraus für seine eigene Bindung abzuleiten sind. Anschließend werden die konkret anwendbaren Regeln aus beiden Rechtsgebieten herausgearbeitet und ihre inhaltlichen Parallelen analysiert.

2007, 394 S., kart., 42,- €, ISBN 978-3-8305-1166-3

## **Der völkerrechtliche Sonderstatus der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften**

Ausgangspunkt bildet die Analyse der über 40 zwischen Staaten und der IFRK abgeschlossenen Rechtsstatusabkommen. Durch diese Verträge werden ihre Delegationen mit typischen völkerrechtlichen Privilegien und Immunitäten ausgestattet, z. T. wird sogar die internationale Rechtspersönlichkeit der IFRK anerkannt.

Der empirische Befund wirft die Frage auf, ob diese Abkommen als völkerrechtliche Verträge im Sinne von Verträgen zwischen Völkerrechtssubjekten qualifiziert werden können. Nach Ausführungen zu den rechtsdogmatischen Prämissen von Völkerrechtssubjektivität und Völkervertragsfähigkeit wird ausführlich untersucht, inwieweit die IFRK über eine völkerrechtliche Rechtsstellung verfügt. Es werden Beweise dafür präsentiert, dass eine völkergewohnheitsrechtliche Anerkennung des Mandats der IFRK stattgefunden hat. Ohne Zweifel verfügt die IFRK zumindest über einen völkerrechtlichen Sonderstatus, z. B. vor dem Hintergrund der Annahme der IRK-Statuten durch die Signatarstaaten der Genfer Abkommen und des Beobachterstatus<sup>7</sup> in der VN-Generalversammlung.

2006, 302 S., kart., 32,- €, ISBN 978-3-8305-1150-2

## **Wiederherstellung staatlicher Strukturen in Nach-Konflikt-Situationen**

Theoretische Fragen und Fallstudien

Die Autoren gehen in vier Fallstudien der Frage nach, wie angesichts eines Wechsels der Herrschaftsgewalt, eines Bürgerkrieges, eines Machtvakuum, einer militärischen Intervention oder des Zerfalls von inneren Strukturen seitens der Staatengemeinschaft auf die Auflösung von Staatlichkeit reagiert wird. Als Ziel steht dabei die Wiederherstellung von staatlichen Strukturen und einer Zivilgesellschaft im Vordergrund, d.h. es wird versucht, die territoriale Einheit unter Beachtung der Rule of Law, der Menschenrechte und Integration der unterschiedlichen religiösen und politischen Strömungen zu erhalten.

2006, 171 S., kart., 29,- €, ISBN 978-3-8305-1195-3

## **Strategien zur Durchsetzung der völkerrechtlichen Verpflichtung zur Strafverfolgung der Folter am Beispiel Brasiliens**

Eine Untersuchung zum Verhältnis zwischen Völkerstrafrecht und Staatenverantwortlichkeit

In seinem im Jahre 2001 veröffentlichten Landesbericht stellt der UN-Sonderberichterstatter für Folter, Sir Nigel Rodley, in aller Deutlichkeit fest, dass in Brasilien „Folter und ähnliche Misshandlungen auf ausgedehnte und systematische Weise in den meisten Teilen des Landes verübt werden“. Diesem Befund zufolge ist Brasilien die gravierende Verletzung einer der grundlegendsten Verbürgungen des internationalen Menschenrechtsschutzes vorzuwerfen. Vorliegende Arbeit vollzieht nach, warum dieser Vorwurf gerechtfertigt ist, und fragt danach, welche Rechtsfolgen er für den brasilianischen Staat zeitigt – sowohl in menschenrechtlicher als auch in völkerstrafrechtlicher Hinsicht. Dies geschieht vornehmlich vor dem Hintergrund des Problems der Straflosigkeit von Foltertätern in Brasilien. Es wird versucht zu begründen, dass sich deren Strafverfolgung als eine Sekundärpflicht der Staatenverantwortlichkeit darstellt, die mit einer unmittelbar aus dem Völkerrecht ableitbaren individuellen Strafverantwortung korrespondiert. Daher ist die brasilianische Regierung gehalten, unverzüglich Maßnahmen zu ergreifen, die geeignet sind, die vorherrschende Straflosigkeit effektiv zu unterbinden. Es werden Vorschläge gemacht, wie diese Maßnahmen aussehen könnten.

2007, 459 S., kart., 45,- €, ISBN 978-3-83051368-1

## **Die Weiterentwicklung des humanitären Völkerrechts durch die Strafgerichtshöfe für das ehemalige Jugoslawien und Ruanda**

Zur Bedeutung von internationalen Gerichtsentscheidungen als Rechtsquelle des Völkerstrafrechts

Die Strafgerichtshöfe für das ehemalige Jugoslawien und Ruanda haben in den ersten zehn Jahren ihrer Existenz durch ihre Rechtsprechung die Entwicklung des Völkerstrafrechts maßgeblich vorangetrieben. Die Arbeit präsentiert nicht nur eine systematisierte Darstellung der Rechtsprechung der beiden Tribunale im Bereich des humanitären Völkerrechts, sondern beschreibt anhand repräsentativer Beispiele, wie diese sich auf den Rechtssetzungsprozess im Völkerstrafrecht ausgewirkt hat. Dies wird erreicht durch eine Untersuchung der Übernahme von Tribunalrechtsprechung durch internationale Verträge, wie dem Römischen Statut für einen Internationalen Strafgerichtshof, durch nationale Gesetze, sowie durch nationale Rechtsprechung. Abschließend wird anhand der gefundenen Ergebnisse die rechtsquellentheoretische Frage erörtert, inwiefern internationale Gerichtsentscheidungen als vollwertige Rechtsquelle im Völkerrecht angesehen werden können.

Die Arbeit richtet sich an Akademiker, Studierende und Praktiker, die einen Überblick über die ersten Jahre der Tribunal-Rechtsprechung gewinnen wollen, gleichzeitig aber auch an diejenigen mit Interesse an der Frage, ob internationale Strafgerichte als „Rechtssetzer des Völkerstrafrechts“ zu bezeichnen sind.

2007, 413 S., kart., 42,- €, ISBN 978-3-8305-1438-1

...außerdem im Programm des

# **BWV**

Wolfgang Benedek (ed.)

### **Understanding Human Rights**

Manual on Human Rights Education

The Manual is intended as a concrete contribution to strengthening human security through human rights education and learning. Based on the universality of human rights it is sensitive to regional and cultural particularities.

The Manual is addressed to human rights educators and learners worldwide and serves human rights trainers in formal as well as non-formal education. It contains a variety of pedagogical materials to be used in human rights education of either youth or adults. It is designed in an open-ended way to be completed by trainers and learners on the basis of their own experiences.

2006, 410 S., kart., engl., 24,80 €, ISBN 978-3-8305-1192-2

Felix Böllmann, Susanne Hemme, Ömer Korkmaz, Friedrich Kühn, Arndt Sinn (Hrsg.)

### **Die Menschenrechte als Grundlage für eine gesamteuropäische Rechtsentwicklung und ihr Einfluss auf das Strafrecht, das Öffentliche Recht und das Zivilrecht**

Die Bewahrung der Menschenrechte ist ein dynamischer Prozess der Vergewisserung über Mindestanforderungen des Rechts. In Zeiten der Globalisierung und Vernetzung unterschiedlicher Kulturen und Staaten und der Internationalisierung und Europäisierung des Rechts bedarf es einer Verständigung über eine gemeinsame Grundlage. Das vorliegende Buch enthält Beiträge zum Diskurs über die Menschenrechte aus türkischer und deutscher Sicht und will damit den Verständigungsprozess fördern. Die hier veröffentlichten Aufsätze sind das Ergebnis einer fruchtbaren und erfolgreichen Diskussion zwischen Studierenden, Wissenschaftlern und Praktikern beider Länder.

2007, 304 S., kart., dt./engl., 39,- €, ISBN 978-3-8305-1273-8



# BWV • BERLINER WISSENSCHAFTS-VERLAG

Axel-Springer-Str. 54 a • 10117 Berlin

Telefon: (030) 84 17 70-0 • Telefax: (030) 84 17 70-21

E-Mail: [bwv@bwv-verlag.de](mailto:bwv@bwv-verlag.de) • Internet: <http://www.bwv-verlag.de>

BAG Verkehrsnummer: 10520

Umsatzsteuer-Nr.: DE 136 766 998

Steuer-Nr.: 37/260/20650

### Bankverbindungen:

	<b>Berliner Sparkasse</b>	<b>Postbank Berlin</b>	<b>Bank für Sozialwirtschaft</b>
<b>Kto.-Nr.</b>	930 042 425	28 875 101	3 239 900
<b>BLZ</b>	100 500 00	100 100 10	100 205 00
<b>IBAN</b>	DE61 1005 0000 0930 0424 25	DE39 1001 0010 0028 8751 01	DE84 1002 0500 0003 2399 00
<b>SWIFT</b>			
<b>(BIC)</b>	BELADEBE	PNBKDEFF	BFSWDE33BER

Wir akzeptieren Visa- und MasterCard (bei Bestellungen aus dem Ausland).



### Hiermit bestelle ich\*:

- ..... Ex. .... ISBN .....
- ..... Ex. .... ISBN .....
- ..... Ex. .... ISBN .....
- ..... Ex. .... ISBN .....
- ..... Ex. .... ISBN .....
- ..... Ex. *kostenloser Gesamtkatalog* .....

Die Preise gelten zzgl. Porto. Bei Vorankündigungen sind die Preise vorläufig.

Name/Vorname .....

Straße .....

PLZ/Ort .....

Datum/Unterschrift .....

\* Sie haben das Recht, die Bestellung innerhalb von 14 Tagen nach Lieferung zu widerrufen. Der Widerruf bedarf keiner Begründung, hat jedoch schriftlich, auf einem anderen dauerhaften Datenträger oder durch Rücksendung der Ware an Ihren Buchhändler oder an die BWV • BERLINER WISSENSCHAFTS-VERLAG GmbH, Axel-Springer-Str. 54 a, 10117 Berlin, zu erfolgen. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ware (Datum des Poststempels).

Datum/2. Unterschrift .....

*Unsere Bücher können direkt beim Verlag – auch über unseren Internetshop  
„[www.bwv-verlag.de](http://www.bwv-verlag.de)“ – bestellt werden.*